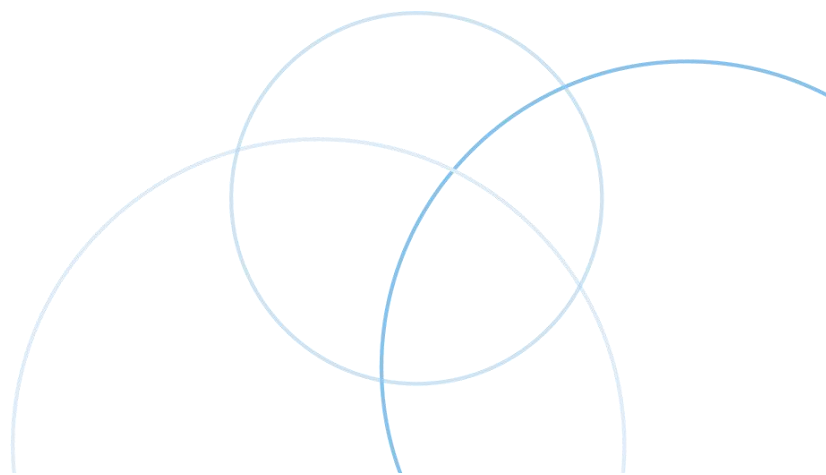


in *Forum*

**Ausblick auf die Traktanden der Wintergemeindeversammlung vom
Donnerstag, 28. November 2024, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Brühl**



Traktanden Wintergemeindeversammlung vom Donnerstag, 28. November 2024, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Brühl

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2024 (Fabian Keller)
2. Kreditantrag von Fr. 1'650'000 für die Sanierung und den Ausbau der Vogelsangstrasse (Etappe Gemeindehaus bis Vogelsangstrasse Nr. 17) inkl. Werkleitungen (Giovanna Miceli)
3. Kreditantrag von Fr. 235'000 für die Ersatzanschaffung eines Kommunalfahrzeugs (Urs Bättschmann)
4. Budget 2025 (Patrick Senn)
5. Kreditabrechnungen:
 - a) Verlegung der Bushaltestelle an der Kinziggrabenstrasse (Giovanna Miceli)
 - b) Ausbau der Grubenstrasse (Giovanna Miceli)
 - c) Umbau der Pflegewohngruppe Cherne 2 in eine Arztpraxis (Urs Bättschmann)
 - d) Umnutzung der Arztpraxis Cherne 1 in Wohnraum (Urs Bättschmann)
6. Verschiedenes, Umfrage und Termine
 - a) Informationen zur Schule Gebenstorf (Patrick Senn)

Traktandum 1

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2024

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2024 wiedergibt umfassend und sinngemäss die Verhandlungen der Versammlung. Insbesondere sind die verschiedenen Abstimmungsergebnisse vollständig dokumentiert.

Beschlüsse der letzten
Versammlung

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 30. November 2023
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2023
3. Genehmigung der Gemeinderechnungen 2023
4. Erschliessung Steinacher
 - a) Zustimmung zum Verkauf der Baulandparzelle Nr. 1545 in Vogelsang
 - b) Kreditantrag von Fr. 410'000 für die Erschliessung des Gebiets Steinacher
5. Genehmigung des Kreditantrags von Fr. 1'540'000 für die Sanierung der Oberriedenstrasse West
6. Genehmigung des Kreditantrags von Fr. 1'300'000 für die Erneuerung des Grundwasserpumpwerks Schachen II
7. Genehmigung der Kreditabrechnung für die Erneuerung des Bülweges Süd

Von 3'317 Stimmberechtigten waren 129 Personen (3.9 % der Stimmberechtigten) anwesend. Sämtliche gefassten Beschlüsse unterstanden dem fakultativen Referendum. Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind sämtliche gefassten Beschlüsse in Rechtskraft erwachsen.

Das Protokoll kann auf der Homepage (www.gebenstorf.ch) heruntergeladen werden.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2024.

Traktandum 2

Kreditantrag von Fr. 1'650'000 für die Sanierung und den Ausbau der Vogelsangstrasse (Etappe Gemeindehaus bis Vogelsangstrasse Nr. 17) inkl. Werkleitungen

Das Wesentliche in Kürze

Mit der Sanierung und dem Ausbau der Vogelsangstrasse zwischen Gemeindehaus und Vogelsangstrasse Nr. 17 soll eine kostengünstige und nachhaltige Strassenanlage, die den heutigen und künftigen Anforderungen des motorisierten Verkehrs sowie des Fuss- und Radverkehrs entspricht, realisiert werden. Im Zuge dieser Sanierung ist es notwendig, die bestehenden alten Werkleitungen (Wasser und Abwasser) ebenfalls zu sanieren resp. zu ersetzen, um die Versorgungssicherheit zu erfüllen. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich auf insgesamt Fr. 1'650'000, wovon über Fr. 500'000 eigenwirtschaftlich ohne Belastung der Steuerkasse finanziert werden.

Ausgangslage

Im Jahr 2022 hat das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU), Abteilung Tiefbau, dem Gemeinderat die Machbarkeitsstudie zur Sanierung der Vogelsangstrasse K 440 und Limmatstrasse K 438 erläutert. Aufgrund der Projektlänge und der Dringlichkeit hat der Gemeinderat beschlossen, dass das BVU das Strassenprojekt der Vogelsangstrasse K 440 starten soll, um damit die baulichen Anpassungen an der Kreuzung Vogelsangstrasse / Grubenstrasse voranzutreiben.

Dringender Sanierungsbedarf an der Strasse und den Werkleitungen

Die Strassenbeläge der Vogelsangstrasse K 440 stammen aus den Jahren 1981 und 1988 und sind nachweislich in einem sehr schlechten und sanierungsbedürftigen Zustand. Aufgrund des Alters der Asphaltbeläge, die die durchschnittliche Lebenserwartung von 25 Jahren überschritten haben und des schlechten Zustands, ist der Kantonsstrassenabschnitt ab Gemeindehaus bis zur Liegenschaft Vogelsangstrasse Nr. 17 auf einer Länge von rund 480 m Bestandteil der Erhaltungsplanung der nächsten 5 Jahre der Abteilung Tiefbau des BVU.

Nebst der Strassensanierung müssen auch die darunterliegenden Werkleitungen erneuert und saniert werden. Aus der Werterhaltungsplanung der Gemeinde Gebenstorf ist ersichtlich, dass die Trinkwasserleitung aus dem Jahr 1912 stammt (somit 112 Jahre alt) und in einem sehr schlechten Zustand ist. Auch die Abwasserleitung und die Strassenentwässerung müssen aus hydraulischer Sicht vergrössert bzw. saniert werden. Die Stromversorgung muss dringend ihr Leitungsnetz ausbauen, damit die Versorgungssicherheit weiterhin gewährleistet werden kann und die Bedürfnisse an E-Mobilität und Solarenergie gesichert ist.

Das Strassen- und Werkleitungsprojekt wurde durch die Steinmann Ingenieure und Planer AG, Brugg, erarbeitet.

Zielsetzung

Kostengünstige und nachhaltige Strassenanlage

Mit der Sanierung und dem Ausbau der Vogelsangstrasse zwischen dem Gemeindehaus bis zur Liegenschaft Vogelsangstrasse Nr. 17 soll eine kostengünstige und nachhaltige Strassenanlage, die den heutigen und künftigen Anforderungen des motorisierten Verkehrs sowie des Fuss- und Radverkehrs entspricht, realisiert werden. Gleichzeitig soll die Verkehrssicherheit an der Kreuzung Vogelsangstrasse / Grubenstrasse durch neue Elemente verbessert werden.

Zudem soll mit dem Ersatz resp. der Erneuerung der Werkleitungen die Versorgungssicherheit erhöht und verbessert werden.

Projekt und Ausführung

Die Vogelsangstrasse K 440 gilt als Hauptverkehrsstrasse. Die Strasse ist mit einem durchschnittlichen Verkehr von rund 7'200 Fahrzeugen pro Fahrspur und Tag belastet. Entlang der Vogelsangstrasse verläuft die kantonale Radroute R 721. Im Bestand ist ein Radstreifen in Fahrtrichtung Dorf markiert.

Betriebs- und Gestaltungskonzept bildet Grundlage für Sanierungs- und Ausbauprojekt

Das Strassenbauprojekt sieht eine Belagssanierung sowie einen Ausbau der Radstreifen, Gehwege und Fussgängerinseln vor. Als Grundlage für das Projekt dient das im Jahr 2022 im Auftrag vom Kanton Aargau und der Gemeinde Gebenstorf erarbeitete Betriebs- und Gestaltungskonzept (Machbarkeitsstudie), welches mit der Gebietsentwicklung im Geelig eng begleitet wurde.

Projektbeschreibung Strasse

- Strassenraum

Strassenbelag wird auf einer Länge von 480 m saniert

Der Sanierungsbereich erstreckt sich auf der Vogelsangstrasse K 440 ab dem Gemeindehaus in Richtung Baden (Stadtteil Turgi) bis zur Liegenschaft Vogelsangstrasse Nr. 17 (Höhe Firma Relogis Frunz AG) über eine Länge von rund 480 m. Das Projekt sieht Fahrspuren in verschiedenen Breiten vor.

Der Radverkehr wird über beidseitige Radstreifen mit einer Breite von 1.50 m geführt. Ab dem Grundstück der Garage Felix Emmenegger AG wird aufgrund der örtlichen Gegebenheiten auf einen Radstreifen bis Projektende verzichtet (Fahrtrichtung Baden, Stadtteil Turgi).

Gehwege werden ergänzt

Der bestehende 2.00 m breite Gehweg westlich der Vogelsangstrasse wird mit einem weiteren Gehweg östlich der Strasse ergänzt. Der neue 2.00 m breite Gehweg beginnt ab dem Gemeindehaus und geht bis kurz nach der Grubenstrasse. Auf Höhe der Liegenschaft Vogelsangstrasse Nr. 4 muss der Gehweg, aufgrund der bestehenden Liegenschaft, punktuell auf die Breite von 1.50 m reduziert werden.

Ein Mehrzweckstreifen in der Breite von 3.00 m ist beim Knoten Vogelsangstrasse / Grubenstrasse vorgesehen. Es sind zwei Fussgängerquerungen mit Querunginseln geplant.

Der Einmündungstrichter am Knoten Vogelsangstrasse / Grubenstrasse wurde aufgrund des grossen LKW-Verkehrs im Gewerbegebiet Geelig mittels Schleppkurven eines Sattelzugs dimensioniert. Als Fussgängerschutz ist eine Mittelinsel vorgesehen.

Der Strassenraum wird mit einer Baumreihe aufgewertet

Zur Aufwertung des Strassenraums sieht das Projekt vor, die Vogelsangstrasse mit einer Baumreihe entlang des östlichen Gehwegrands auf den privaten Grundstücken zu ergänzen. Dies setzt allerdings das Einverständnis der jeweiligen Grundeigentümer voraus.

- Landerwerb

Für den Ausbau des Radstreifens und der Gehwege sowie für die zwei Fussgängerquerungen ist über die Länge des gesamten Sanierungsbereichs ein Landerwerb von verschiedenen Grundstücken erforderlich.

- Strassenbeleuchtung

Die öffentliche Strassenbeleuchtung muss mit der Sanierung der Strasse und dem Neubau des Gehweges erneuert bzw. versetzt werden.

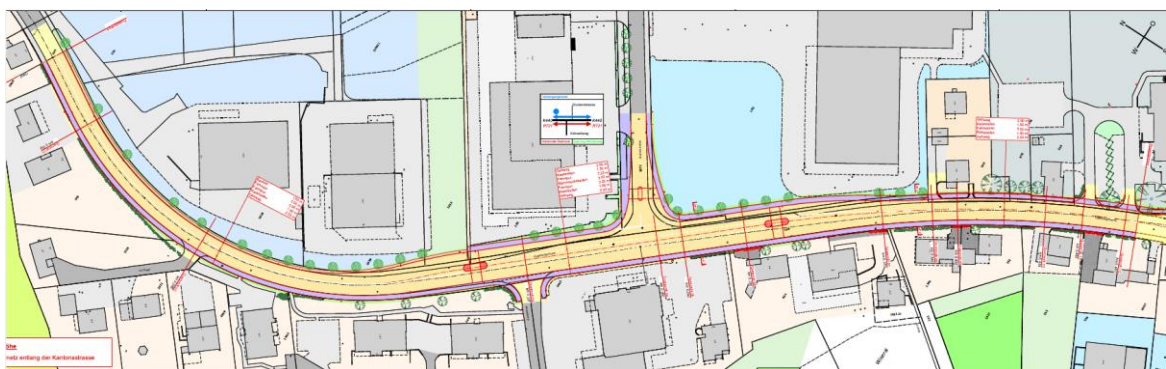


Bild: Projektperimeter

Projektbeschreibung Werkleitungen

- Wasserversorgung

Wasserleitungen sind über 112 Jahre alt

Gemäss der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) ist im ganzen Projektperimeter dringender Handlungsbedarf. Die bestehende Wasserleitung stammt aus dem Jahr 1912 und musste in der Vergangenheit bereits mehrfach repariert werden.

Bestehende Gussleitungen werden durch Kunststoffleitungen ersetzt

Das Projekt umfasst daher den Ersatz der vorhandenen Trinkwasserleitung auf einer Länge von 410 m. Die bestehende Gussleitung im Durchmesser 175 mm bis 200 mm wird durch eine Kunststoffleitung im Durchmesser 250 mm ersetzt. Die sechs vorhandenen Hydranten im Perimeter sollen erneuert werden. Innerhalb des Strassenbereichs werden die Hausanschlussleitungen inkl. der Schieber bis zur Parzellengrenze durch Kunststoffleitungen ausgetauscht. Die weiteren Erneuerungen der Hausanschlüsse innerhalb der privaten Grundstücke ist zwar nicht Bestandteil des Projekts, wird aber den Eigentümern wo nötig empfohlen, um allfällige Synergien des Bauablaufes zu nutzen.

- Abwasserentsorgung

Abwasserleitungen werden im Inliner-Verfahren saniert

Im Zuge des generellen Entwässerungsplans (GEP) wurden die öffentlichen Leitungen und Schächte im Juli 2020 mittels Kanalfernsehaufnahmen untersucht und dokumentiert. Die Leitungen sind grundsätzlich in einem guten Zustand. Dennoch müssen an wenigen Stellen die Leitungen saniert werden. Dies kann von innen mit einem Roboter erfolgen.

Die Strassenentwässerung wird neu erstellt

- Strassenentwässerung
Im Rahmen des Strassenprojekts wurden alle bestehenden Strassenabläufe und Strassenentwässerungsleitungen mittels Kanalfernsehaufnahmen untersucht und dokumentiert. Aufgrund des Zustands und den hydraulischen Engpässen müssen die Leitungen abgebrochen und neu erstellt werden. Über eine Länge von etwa 270 m sind Polypropylen (PP)-Rohre mit einem Durchmesser von 300 mm bis 500 mm vorgesehen. Die Kosten sind in den Gesamtkosten der Strassenbauarbeiten miteinberechnet, wonach sich die Gemeinde dekretsgemäss beteiligen muss.

Sanierungsbedarf anderer Werkleitungseigentümer wurde abgeklärt

- Stromversorgung
EV Gebenstorf (EVG):
Die EVG, vertreten durch die IBB Energie AG, beabsichtigt den Ausbau des kompletten Leitungsnetzes im Projektperimeter.

AEW Energie AG:
Die AEW Energie AG plant, den bereits verlegten Rohrblock in der Grubenstrasse mit dem im Rahmen des Projekts «Sanierung Landstrasse» verlegten Rohrblock zu verbinden.
- Gas
Das Gaswerk hat auf Anfrage keinen Sanierungsbedarf im Perimeter gemeldet.
- Swisscom
Die Swisscom plant nur kleinere Umbaumaassnahmen an Schächten. Weitere Massnahmen sind nicht geplant.
- UPC
Die UPC hat keinen Sanierungsbedarf im Perimeter gemeldet.

Kosten

Gemeindeanteil
Fr. 1'650'000

An den Strassensanierungskosten des Kantons im Innerortsbereich muss sich die Gemeinde Gebenstorf dekretsgemäss beteiligen. Die Kostenaufteilung der Gemeinde richtet sich nach §§ 29 bis 33 des Gesetzes über das kantonale Strassenwesen (Strassengesetz, StrG). Die Beiträge betragen 35 % der massgeblichen Kosten.

Die Kosten der Werkleitungen und der Strassenbeleuchtung gehen vollumfänglich zu Lasten der Gemeinde Gebenstorf.

Die Kosten inkl. Landerwerb, Vermessung und Vermarkung basieren auf dem Kostenvoranschlag des Projektverfassers der Steinmann Ingenieure und Planer AG, Brugg und gliedern sich wie folgt:

Kredit	Total	z.L. Kanton	z.L. Gemeinde
Sanierung und Ausbau Strasse	Fr. 2'780'000	Fr. 1'800'000	Fr. 980'000
Beleuchtung	Fr. 170'000		Fr. 170'000
Abwasserbeseitigung	Fr. 40'000		Fr. 40'000
Wasserversorgung	Fr. 460'000		Fr. 460'000
Total	Fr. 3'450'000	Fr. 1'800'000	Fr. 1'650'000

Kosten-Nutzen-Beurteilung

Mit dem Projekt werden überwiegend Massnahmen zum Werterhalt der Infrastrukturen umgesetzt

Das vorliegende Projekt beinhaltet überwiegend Massnahmen zum Werterhalt der Infrastrukturen, welche im Strassenbau durch moderate Massnahmen zur Behebung verkehrstechnischer Mängel und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für den Fuss- und Radverkehr ergänzt werden. Beim Knoten Vogelsangstrasse / Grubenstrasse wird die Leistungsfähigkeit mit einem Mehrzweckstreifen kostengünstig gewährleistet.

Unter Berücksichtigung aller baulichen, geografischen und ökologischen Aspekte ist das vorliegende Projekt die wirtschaftlich günstigste Variante.

Zusammenfassung und Empfehlung

Mit der Sanierung und dem Ausbau der Vogelsangstrasse wird eine aus finanzieller Sicht vertretbare und nachhaltige Strassenanlage, die den heutigen und künftigen Anforderungen des motorisierten Verkehrs sowie des Fuss- und Radverkehrs entspricht, realisiert. Im gleichen Zug soll auch das öffentliche Werkleitungsnetz vorschriftsgemäss und dem Wachstum entsprechend erneuert werden. Wir empfehlen Ihnen, dem beantragten Kredit von Fr. 1'650'000 für die Sanierung der Strassenanlage und der Erneuerung der Werkleitungen zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung

Die Gemeindeversammlung genehmigt einen Kredit von Fr. 1'650'000 zuzüglich allfälliger Bauteuerung für die Sanierung und den Ausbau der Vogelsangstrasse (Etappe Gemeindehaus bis zur Liegenschaft Vogelsangstrasse 17) inkl. Werkleitungen.

Traktandum 3

Kredit Antrag von Fr. 235'000 für die Ersatzanschaffung eines Kommunalfahrzeugs

Das Wesentliche in Kürze

Das Kommunalfahrzeug Meili VM 7000 ist seit 2005 im Einsatz und soll 2025 nach 20 Jahren ersetzt werden. Trotz regelmässiger Wartung nahmen in den letzten Jahren unerwartete Defekte und Reparaturen zu, was zu höheren Ausfallzeiten und steigenden Kosten führt. Besonders kritisch ist der Einsatz im Winterdienst, da das Fahrzeug hier das Hauptfahrzeug darstellt und bei einem Ausfall die Gemeinde Gebenstorf nicht vollständig bedient werden kann. Es ist geplant, das Fahrzeug durch ein baugleiches oder ähnliches Modell zu ersetzen, um Umbaukosten zu vermeiden. Die Kosten dafür belaufen sich auf Fr. 235'000.

Ausgangslage

Kommunalfahrzeug ist 20 Jahre alt

Das Kommunalfahrzeug Meili VM 7000 ist seit 2005 im Einsatz und wird voraussichtlich bis zu seinem geplanten Ersatz im Jahr 2025 insgesamt zwanzig Jahre im Einsatz sein.

Trotz regelmässiger Wartung und Servicearbeiten war in den letzten drei Jahren eine Zunahme an Reparaturen erforderlich. Der Austausch von Verschleissteilen ist nach einer derart langen Betriebsdauer üblich. Durch rechtzeitige Erneuerung dieser Teile konnten Ausfälle grösstenteils vermieden werden. Inzwischen treten jedoch vermehrt unvorhersehbare Defekte auf, die auf die Abnutzung und Belastung des zwanzigjährigen Betriebs zurückzuführen sind.

Reparaturen führen zu Ausfällen im Betrieb

Die unerwarteten Reparaturen führen zunehmend zu Ausfällen im Betrieb. Gleichzeitig steigen die Reparaturkosten tendenziell an. Einzelne Arbeitseinsätze können übergangsweise mit anderen Fahrzeugen des Bauamtes durchgeführt werden. Keine Überbrückungsmöglichkeit besteht für anstehende Winterdienst-einsätze.

Hauptfahrzeug für Winterdienst-einsätze

Im Winterdienst stellt das Kommunalfahrzeug Meili VM 7000 das Hauptfahrzeug dar. Bei einem unerwarteten Ausfall während erforderlicher Winterdienst-einsätze würde in weiten Teilen der Gemeinde Gebenstorf kein Winterdienst stattfinden, insbesondere könnten keine Salzstreuungen durchgeführt werden. Die Sicherheit des Busverkehrs auf der Kinziggrabenstrasse ist unter diesen Umständen nicht mehr gewährleistet. Die Schneeräumung könnte nur mit erheblichen Verzögerungen nachgeholt werden. Es ist kurzfristig kaum realisierbar, ein Ersatzfahrzeug für den Winterdienst bereitzustellen. Das Hauptproblem liegt hierbei nicht in der Anzahl der Winterdienst-einsätze, sondern vielmehr in der Unmöglichkeit, kurzfristig auf einen Fahrzeugausfall zu reagieren.

Bild: heutiges Kommunalfahrzeug



Ersatzanschaffung Kommunalfahrzeug

Nur Fahrzeug wird ersetzt

Derzeit ist geplant, ausschliesslich das Fahrzeug zu ersetzen. Aufgrund des guten Zustands der vorhandenen Anbaugeräte, wie Salzstreuer, Schneepflug und Heckkran, muss lediglich das Trägerfahrzeug ausgetauscht werden. Um hohe Umbau- und Anpassungskosten zu vermeiden, sollte das neue Fahrzeug entweder baugleich oder ein Nachfolgemodell des aktuell im Einsatz befindlichen Kommunalfahrzeugs sein.

Anforderungsprofil neues Fahrzeug

Haupteinsatzbereiche des Kommunalfahrzeugs wurden evaluiert und in einem Anforderungsprofil festgehalten

Für die Evaluierung liegt eine Aufstellung der Haupteinsatzbereiche sowie ein detailliertes Anforderungsprofil vor. Vom neuen Fahrzeug wird erwartet, dass es eine hochwertige Grundausstattung, ausgezeichnete Qualität und eine perfekte Eignung für die gestellten Anforderungen bietet. Zudem ist ein guter Kundendienst von grosser Bedeutung. Das derzeit im Einsatz befindliche Fahrzeug soll vom Lieferanten des neuen Fahrzeugs zu einem marktgerechten Preis zurückgenommen werden.

Kosten

Ersatzbeschaffung kostet Fr. 235'000

Zur besseren Kostenplanung wurde für die Ersatzbeschaffung eine Richtofferte eingeholt. Die Bruttoinvestition wird auf Fr. 235'000 geschätzt.

Zusammenfassung und Empfehlung

Das Team des Werkhofs zeigt eine hohe Motivation, alle anfallenden Arbeiten möglichst termingerecht auszuführen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn der Fuhr- und Maschinenpark des Werkdienstes jederzeit zuverlässig und einsatzbereit ist. Wir empfehlen Ihnen, dem beantragten Kredit von Fr. 235'000 für die Ersatzanschaffung eines Kommunalfahrzeugs zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung

Die Gemeindeversammlung genehmigt einen Kredit von Fr. 235'000 für die Ersatzanschaffung eines Kommunalfahrzeugs.

Traktandum 4 Budget 2025

Das Wesentliche in Kürze

Der Gemeinderat unterbreitet das Budget 2025 mit einer schwarzen Null. Das prognostizierte operative Ergebnis kann mit der Entnahme aus der Aufwertungsreserve ausgeglichen werden. Der Unterhalt der Infrastrukturen (Strassen, Gebäude etc.) wurde auf ein Minimum reduziert. Kostentreiber sind leider die nicht beeinflussbaren Kosten. Wir rechnen damit, dass die Kosten für die Pflegefinanzierung, die Sonderschulungen und Fremdplatzierungen in Heimen weiterhin ansteigen werden. Ebenfalls sind wir mit Kostensteigerungen im Bereich der Schule konfrontiert, damit wir unser Bildungssystem weiterhin auf gutem Niveau betreiben können.

Der Finanzplan der nächsten 5 Jahre zeigt auf, dass wir auf dem richtigen Weg sind und dass sich die kommenden Rechnungsergebnisse aufgrund der heutigen Sachlage positiv entwickeln werden.

Budget basiert auf einem Steuerfuss von 105 %

Das Haushaltgleichgewicht kann über die gesamte Planungsperiode eingehalten werden. Der Gemeinderat und die Finanzkommission befürworten das Budget 2025 mit einem unveränderten Steuerfuss von 105 %.

Investitionsvolumen beläuft sich auf Fr. 1.3 Mio.

Mit der Aufgaben- und Lastenverteilung Kanton / Gemeinden dürfen wir im Jahr 2025 mit einem Finanzausgleichsbetrag von rund Fr. 316'000 rechnen.

Operatives Ergebnis Fr. - 723'500

Das Investitionsvolumen unserer Gemeinde ist geprägt durch die Restzahlung für die Sanierung der Landstrasse K117 sowie für die Sanierung der Oberriedenstrasse. Das Investitionsvolumen im steuerfinanzierten Bereich beläuft sich auf rund Fr. 1.3 Mio. und kann aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Das operative Ergebnis 2025 beläuft sich mutmasslich auf minus Fr. 723'500. Mit der Entnahme aus der Aufwertungsreserve kann das Ergebnis neutralisiert werden. Die Entnahme aus der Aufwertungsreserve reduziert sich jährlich und ist im Jahr 2027 vollständig abgeschlossen.

Die wichtigsten Zahlen zum Budget 2025 im Überblick

	Betrieblicher Aufwand	Fr.	20'732'800
	Betrieblicher Ertrag	Fr.	19'585'950
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr.	- 1'146'850
	Finanzaufwand	Fr.	375'000
	Finanzertrag	Fr.	798'350
	Ergebnis aus Finanzierung	Fr.	423'350
	Operatives Ergebnis	Fr.	- 723'500
Gesamtergebnis	Entnahme aus Aufwertungsreserve	Fr.	723'500
ausgeglichen	Gesamtergebnis/Ertragsüberschuss	Fr	0

Die Aufteilung auf die einzelnen Verwaltungsabteilungen präsentiert sich wie folgt:

Erfolgsrechnung Zusammenzug inkl. Spezialfinanzierung	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	24'213'150	24'213'150	24'051'610	24'051'610	26'097'902.28	26'097'902.28
Total Aufwand / Ertrag						
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	3'104'850	553'000 2'551'850	3'073'070	507'250 2'565'820	2'992'453.61	621'459.70 2'370'993.91
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit Nettoaufwand	1'479'400	392'300 1'087'100	1'498'250	382'650 1'115'600	1'792'946.60	590'252.75 1'202'693.85
2 Bildung Nettoaufwand	8'283'700	601'500 7'682'200	7'967'920	646'550 7'321'370	7'812'536.86	759'554.16 7'052'982.70
3 Kultur, Sport und Freizeit Nettoaufwand	369'750	18'700 351'050	533'150	15'700 517'450	441'914.07	17'017.04 424'897.03
4 Gesundheit Nettoaufwand	1'488'650	0 1'488'650	1'429'850	0 1'429'850	1'447'934.30	
5 Soziale Sicherheit Nettoaufwand	3'749'300	696'100 3'053'200	3'656'200	737'500 2'918'700	3'619'118.33	680'148.01 2'938'970.32
6 Verkehr Nettoaufwand	1'186'100	31'600 1'154'500	1'175'150	10'200 1'164'950	1'255'590.14	64'010.00 1'191'580.14
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufwand	2'815'150	2'468'650 346'500	2'734'950	2'430'150 304'800	2'874'965.71	2'340'982.46 533'983.25
8 Volkswirtschaft Nettoertrag / Nettoaufwand	662'350	678'850 16'500	696'150	687'560 -8'590	546'656.39	651'296.41 104'640.02
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	1'073'900	18'772'450 17'698'550	1'286'920	18'634'050 17'347'130	3'313'786.27	20'373'181.75 17'059'395.48

Erläuterungen zu den einzelnen Abteilungen

0 Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand
Fr. 2'551'850

Der Nettoaufwand der allgemeinen Verwaltung ist gegenüber dem Budget 2024 praktisch unverändert (- 14'000). Durch die Neubesetzung von Stellen sowie Pensenänderungen gibt es innerhalb dieser Kosteneinheit Verschiebungen, welche insgesamt kostenneutral sind.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Nettoaufwand
Fr. 1'087'100

Der Beitrag an den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst beträgt für das Jahr 2025 Fr. 328'800 (Vorjahr 357'000). Der Beitrag an die Feuerwehr Baden beträgt Fr. 43.20 pro Einwohner. Gemäss Mitteilung der Zivilschutzorganisation können im Jahr 2025 ca. Fr. 19'300 für Anschaffungen aus dem Fonds für Schutzraumbauten entnommen werden. Die Abgeltung der Einwohnergemeinde an die Wasserversorgung (Hydrantenentschädigung) beträgt unverändert Fr. 450.00 pro Hydrant.

2 Bildung

Nettoaufwand
Fr. 7'682'200

Der Gemeindeanteil an der Lehrerbesoldung wird direkt der Wohnortsgemeinde des Schülers belastet und beträgt für das Jahr 2025 total 2.76 Mio. Franken. Die Schulgelder für die Bezirksschule betragen Fr. 6'480 pro Schüler bzw. total Fr. 453'600 für 70 Gebenstorfer Bezirksschüler. Die Schulgelder an die Berufsschulen betragen rund Fr. 215'000. Für die Analyse der künftigen Schülerzahlen und dem dadurch benötigten Schulraumbedarf sind externe Projektkosten von Fr. 15'000 budgetiert. Die Fremdplatzierung von Schülern in externen Sonderschulungen nimmt stetig zu. Für das Jahr 2025 rechnen wir mit Mehrkosten von rund Fr. 30'000. Seit der Einführung der Schulsozialarbeit an unserer Schule haben sich die Anforderungen erheblich erhöht. Aus diesem Grund soll das Pensum der Schulsozialarbeit von 120 % auf 160 % angepasst werden, was Mehrkosten von rund 48'000 Franken verursacht.

3 Kultur

Nettoaufwand
Fr. 351'050

Das Budget der Kulturkommission verbleibt unverändert, damit ein attraktives Kulturangebot angeboten werden kann.

4 Gesundheit

Nettoaufwand
Fr. 1'488'650

Die Kosten an die Pflegefinanzierung sind für das Jahr 2025 mit Fr. 900'000 veranschlagt. Die Kosten basieren auf Normkosten sowie der Anzahl pflegebedürftigen Personen, welche aufgrund des benötigten Pflegebedarfs in verschiedene Pflegestufen eingeteilt sind. Der Beitrag an die Spitex ist mit Fr. 497'200 veranschlagt.

5 Soziale Sicherheit

Nettoaufwand
Fr. 3'053'200

Die Sozialhilfekosten sind leicht rückläufig. Eine grosse Unsicherheit bleiben die Kosten für den Schutzstatus «S» der Personen aus der Ukraine. Je nach Entwicklung der Kriegshandlungen verbleiben diese Personen für längere Zeit in der Schweiz. Die Vorhersage für 2025 gestaltet sich weiterhin als schwierig. Der Restkostenbeitrag für Sonderschulung, Heime und Werkstätten beträgt Fr. 1'535'400, dies entspricht einem Beitrag pro Einwohner von Fr. 265.20, Tendenz steigend. Die mutmasslichen Kosten für die Übernahme der Krankenkassen-Verlustscheine sind weiterhin schwierig abzuschätzen. Für das Jahr 2025 werden hierfür Fr. 220'000 veranschlagt. Der Gemeindebeitrag an die Jugendarbeit Wasserschloss beträgt voraussichtlich rund Fr. 55'200.

6 Verkehr

Nettoaufwand
Fr. 1'154'500

Nach Abschluss der Sanierung der Landstrasse K117 erhöhen sich die kalkulatorischen Abschreibungen um ca. Fr. 68'000 und betragen für das Jahr 2025 mutmasslich Fr. 161'000. Unsere Strassen müssen gemäss den gesetzlichen Vorgaben über die Zeitdauer von 40 Jahren abgeschrieben werden. Für die Instandstellung von Belagsflicken wird ein Rahmenkredit von Fr. 75'000 im Budget eingestellt.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Nettoaufwand
Fr. 346'500

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung wird durch die IBB Brugg im Auftragsverhältnis geführt. Für das Jahr 2025 ist die Auswechslung einer weiteren Tranche von Wasserzählern geplant. Die neuen Zähler können per Funk ausgelesen werden. Von den vereinnahmten Anschlussgebühren werden jährlich 5 % der Erfolgsrechnung gutgeschrieben (Fr. 94'000). Der budgetierte Ertragsüberschuss 2025 beträgt Fr. 297'200. Das Vermögen der Wasserversorgung ist aufgebraucht. Der Finanzplan der Wasserversorgung wird überarbeitet und eine Anpassung des Wasserpreises ist für die Gemeindeversammlung vom Sommer 2025 in Planung.

Wasserversorgung		Budget 2025
Betrieblicher Aufwand	Fr.	721'900
Betrieblicher Ertrag	Fr.	1'019'550
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr.	297'650
Ergebnis aus Finanzierung	Fr.	- 450
Operatives Ergebnis	Fr.	297'200
Ausserordentliches Ergebnis	Fr.	0
Gesamtergebnis	Fr.	297'200

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung budgetiert einen Aufwandüberschuss von Fr. 52'200. Der überwiegende Anteil der Ausgaben im Bereich Abwasser entfällt auf die Betriebskosten (Fr. 421'200) des Abwasserverbandes. Die Bewirtschaftung der Sonderbauwerke erfolgt durch die IBB. Es ist mit jährlichen Kosten von Fr. 60'000 zu rechnen. Von den vereinnahmten Anschlussgebühren werden jährlich 5 % der Erfolgsrechnung gutgeschrieben (Fr. 220'000). Es wird ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 580'500 veranschlagt. Das Vermögen der Abwasserbeseitigung wird sich auf rund Fr. 400'000 reduzieren.

Abwasserbeseitigung		Budget 2025
Betrieblicher Aufwand	Fr.	934'600
Betrieblicher Ertrag	Fr.	880'900
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr.	- 53'700
Ergebnis aus Finanzierung	Fr.	1'500
Operatives Ergebnis	Fr.	- 52'200
Ausserordentliches Ergebnis	Fr.	0
Gesamtergebnis	Fr.	- 52'200

Abfallbeseitigung.

Die Abfallbewirtschaftung budgetiert einen Ertragsüberschuss von Fr. 87'800. Der Überschuss kann dem Eigenkapital der Abfallbewirtschaftung zugewiesen werden. Das mutmassliche Eigenkapital der Abfallbewirtschaftung beträgt per 31. Dezember 2025 voraussichtlich Fr. 754'600.

Abfallbeseitigung		Budget 2025
Betrieblicher Aufwand	Fr.	425'700
Betrieblicher Ertrag	Fr.	512'800
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr.	87'100
Ergebnis aus Finanzierung	Fr.	700
Operatives Ergebnis	Fr.	87'800
Ausserordentliches Ergebnis	Fr.	0
Gesamtergebnis	Fr.	87'800

Raumplanung

Für die Siedlungsentwicklung (Gestaltungsplan Geelig Mitte, Erschliessungsplan Geelig etc.) sind Planungskosten von total Fr. 140'000 budgetiert.

8 Volkswirtschaft

Nettoaufwand
Fr. 16'500

Der Zuschuss der Einwohnergemeinde an den Forstbetrieb beträgt Fr. 178'550 (Vorjahr Fr. 193'360). Das Forstpersonal kann in den Sommermonaten jeweils dem Bauamt aushelfen und somit kann die Forstrechnung entsprechend entlastet werden. Unser Förster Kurt Vogt geht im Sommer 2025 in Pension. Die Nachfolgeregelung wird derzeit an die Hand genommen.

Die EV Gebenstorf AG wird im Jahr 2025 eine Dividende von Fr. 90'000 an die Gemeinde ausrichten.

9 Finanzen und Steuern

Nettoaufwand
Fr. 17'698'550

Es wird mit den folgenden Steuererträgen gerechnet:

Steuern		Budget 2025	Budget 2024
Total	Fr.	16'386'500	Fr. 16'150'000
Einkommenssteuern Rechnungsjahr	Fr.	12'600'000	Fr. 12'350'000
Einkommenssteuern frühere Jahre	Fr.	655'000	Fr. 640'000
Vermögenssteuern Rechnungsjahr	Fr.	1'170'000	Fr. 1'150'000
Vermögenssteuern frühere Jahre	Fr.	61'500	Fr. 60'000
Quellensteuern	Fr.	350'000	Fr. 450'000
Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Personen	Fr.	900'000	Fr. 900'000
Nachsteuern und Bussen	Fr.	100'000	Fr. 100'000
Grundstückgewinnsteuern	Fr.	400'000	Fr. 350'000
Erbschafts- und Schenkungssteuern	Fr.	150'000	Fr. 150'000

Bei den ordentlichen Einkommens- und Vermögenssteuern rechnen wir mit einer Steigerung von ca. 2 % auf der Basis der mutmasslichen Steuererträge 2023.

Die Budgetierung der Sondersteuern erfolgt aufgrund der Erfahrungszahlen.

Die Finanzierung der Fremdkapitalzinsen wurde mit mittelfristigen Kapitalaufnahmen gestaffelt. Das Darlehen der Einwohnergemeinde an die EV Gebenstorf AG von Fr. 3'040'000 wird derzeit mit 2.5 % verzinst.

Der Finanzausgleich wird aufgrund der Steuerkraft der Gemeinde sowie dem Bildungslasten- und Soziallastenausgleich berechnet. Für das Jahr 2025 wird uns ein Betrag von Fr. 316'000 zugesichert.

Investitionsrechnung 2025

Strassen

Die Sanierung der Oberriedenstrasse Ost kann im Jahr 2025 abgeschlossen werden. Anschliessend wird mit den Arbeiten für den Abschnitt Oberriedenstrasse West begonnen.

Strassenprojekte belasten ebenfalls die Rechnungen der Wasserversorgung sowie der Abwasserbeseitigung.

Fahrzeuge

Das Kommunalfahrzeug des Bauamtes (Meili) hat mit 20 Jahren ausgedient und muss ersetzt werden. Die Kosten belaufen sich mutmasslich auf ca. Fr. 235'000.

Transparenz

Wenn Sie mehr wissen wollen, dann haben Sie die Gelegenheit, das komplette Budget 2025 während der Aktenaufgabe anzuschauen.

INVESTITIONSPLAN 2025 – 2029

Der Investitionsplan über die Zeitperiode 2025 bis 2029 berücksichtigt die nachfolgenden Projekte:

Bewilligte Projekte in Ausführung	2025	2026	2027	2028	2029
Erneuerung Kantonsstrasse K117	200				
Sanierung Oberriedenstrasse OST	400				
Sanierung Oberriedenstrasse WEST	165	300	300		
Erschliessung Steinacher	293				
Ersatz Spinnereibrücke (1/2-Anteil Windisch)	25	500	765		
Projekte in Planung (noch nicht bewilligt)					
Sanierung Vogelsangstrasse	30	100	500	500	
Neuerschliessung Grubenstrasse Teil 2			800	800	
Projektierung & Realisierung Brühl 3.2		100	400	6'000	5'500
Projektierung Brühl 1				500	
Sanierung Brühl 2			850		
Sanierung Gemeindesaal			1'200		
Ersatzbeschaffung Bauamtsfahrzeug	235				
Total Investitionen	1'348	1'000	4'815	7'800	5'500
Verschiedenes					
Rückzahlungen Darlehen EVG AG			- 1'000	- 1'000	
Total	0	0	- 1'000	- 1'000	0
Desinvestitionen					
Parzelle Steinacher, Vogelsang	- 620				
Total Desinvestitionen	- 620	0	0	0	0
Total Netto	728	1'000	3'815	6'800	5'500

FINANZPLANUNG 2025 - 2029

Der Finanzplan gibt eine Übersicht über die geplanten Investitionen für die Zeitspanne bis 2029 und ist eine aktuelle Bestandesaufnahme. Der Finanzplan wird rollend alljährlich überarbeitet und dient dem Gemeinderat als Planungsinstrument.

Der Finanzplan zeigt die Entwicklung für die Jahre 2025 – 2029. Mit der Zunahme der Bevölkerung im BAG-Areal sowie im Gebiet Geelig wird mit einem Zuwachs des Steuersubstrates gerechnet.

Jahre	2025	2026	2027	2028	2029
Bevölkerungszahl	6'000	6'030	6'200	6'300	6'370
Steuerfuss	105 %	105 %	105 %	105 %	105 %
Betrieblicher Aufwand	20'734	21'245	21'397	21'669	21'959
Betrieblicher Ertrag	19'586	19'956	20'677	21'323	21'863
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 1'148	- 1'289	- 720	- 346	- 96
Finanzaufwand	375	375	449	494	548
Finanzertrag	798	799	801	803	800
Ergebnis aus Finanzierung	423	424	352	309	252
Operatives Ergebnis	- 725	- 865	- 368	- 37	156
Entnahme aus Aufwertungsreserve	- 723	- 679	-580	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	- 723	- 679	-580	0	0
Gesamtergebnis	0	- 186	212	- 37	156

Entwicklung der Verschuldung 2025 – 2029

Das aktuelle Nettovermögen der Gemeinde Gebenstorf wird kontinuierlich abgebaut und die Nettoschuld wird in der Planperiode ansteigen. Die prognostizierte Nettoschuld ist jedoch während der ganzen Planperiode unbedenklich und ist zudem im Einklang mit der Finanzstrategie unserer Gemeinde. Infolge Fremdfinanzierung der anstehenden Investitionen werden die Bankschulden zunehmen. Gemeinderat und Finanzkommission sind der Meinung, dass die Verschuldung mit angemessenen Desinvestitionen reduziert werden muss.

Fazit

Die geplanten Investitionen sind nachhaltig und wichtig für den Erhalt und die Erweiterung der Infrastrukturbauten unserer Gemeinde. Der Gemeinderat ist bestrebt, die notwendigen Investitionen zu tätigen, damit Gebenstorf auch weiterhin als attraktiver Standort für die Bevölkerung und das Gewerbe positioniert ist.

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2025 mit einem unveränderten Steuerfuss von 105 %.

Traktandum 5

Kreditabrechnungen

Folgende von der Gemeindeversammlung bewilligten Verpflichtungskredite wurden abgerechnet. Die Abrechnungen werden der Gemeindeversammlung zur Genehmigung empfohlen. Der Prüfungsbericht der Finanzkommission wird an der Versammlung verlesen.

a) Verlegung der Bushaltestelle an der Kinziggrabenstrasse

Kreditunterschreitung
Fr. 74'361.00

Objekt **Verlegung der Bushaltestelle an der Kinziggrabenstrasse**
Beschluss GV 10. Juni 2021

Bruttoanlagekosten		Fr.	212'639.00
Verpflichtungskredit		Fr.	287'000.00
Kreditunterschreitung	- 25.9 %	Fr.	- 74'361.00

Die Baukosten konnten aufgrund von Projektoptimierungen sowie kostengünstigen Vergaben unterschritten werden. Ebenfalls führten eine gute Planung sowie eine effiziente Ausführung zu geringeren Honorarkosten.

b) Verbreiterung der Grubenstrasse

Kreditunterschreitung
Fr. 99'035.55

Objekt **Verbreiterung der Grubenstrasse**
Beschluss GV 15. Juni 2023

Bruttoanlagekosten		Fr.	475'964.45
Verpflichtungskredit		Fr.	575'000.00
Kreditunterschreitung	- 12.6 %	Fr.	- 99'035.55

Aufgrund der Synergien mit der benachbarten Baustelle der Felix Emmenegger AG konnten die Bauarbeiten günstiger als ursprünglich kalkuliert ausgeführt werden. Zudem wurden die eingeplanten Reserven in Höhe von 10 % der Bau- summe nicht benötigt.

c) Umbau der Pflegewohngruppe Cherne 2 in eine Arztpraxis

Kreditunterschreitung
Fr. 13'069.85

Objekt **Umbau der Pflegewohngruppe Cherne 2 in eine Arztpraxis**
Beschluss GV 9. Juni 2022

Bruttoanlagekosten		Fr.	324'930.15
Verpflichtungskredit		<u>Fr.</u>	<u>338'000.00</u>
Kreditunterschreitung	- 3.9 %	Fr.	- 13'069.85

Die Umbauarbeiten konnten aufgrund kostengünstigen Vergaben preiswert ausgeführt werden und es traten keine unvorhergesehenen Arbeiten auf.

d) Umbau Pflegewohngruppe Cherne 2 in eine Arztpraxis

Kreditunterschreitung
Fr. 30'347.05

Objekt **Umbau der Arztpraxis Cherne 1 in Wohnraum**
Beschluss GV 9. Juni 2022

Bruttoanlagekosten		Fr.	799'652.95
Verpflichtungskredit		<u>Fr.</u>	<u>830'000.00</u>
Kreditunterschreitung	- 3.7 %	Fr.	- 30'347.05

Die Umbauarbeiten konnten aufgrund kostengünstigen Vergaben preiswert ausgeführt werden. Obwohl es bei den Elektro-, Gips- und Metallbauarbeiten zu unvorhergesehene Zusatzarbeiten kam, konnte der Kredit unterschritten werden, weil die vorgesehenen Reserven nicht ausgeschöpft wurden.

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung

Die Gemeindeversammlung genehmigt die vorstehenden Kreditabrechnungen.

Traktandum 6

Verschiedenes, Umfrage und Termine

Verschiedenes

Der Gemeinderat informiert unter diesem Traktandum unter anderem zur Schule Gebenstorf.

Umfrage

Unter diesem Traktandum haben Sie die Möglichkeit, dem Gemeinderat Anfragen und / oder Anregungen zu unterbreiten.

Halbjahresausblick auf die nächsten Termine und politischen Anlässe

Weihnachtsbaumverkauf

Samstag, 14. Dezember 2024, 09.00 – 11.00 Uhr,
Montag bis Mittwoch, 16. – 18. Dezember 2024, 10.00 – 12.00 Uhr
Werkhof Wiesenstrasse

Neujahrsapéro

Freitag, 3. Januar 2025, 18.30 Uhr, Gemeindesaal

Öffentlicher Waldarbeitstag

Samstag, 29. März 2025, 08.00 Uhr, Treffpunkt Waldeingang Sand (Vita-Parcours)

inForum Frühling

Dienstag, 20. Mai 2025, 19.00 Uhr, Aula Mehrzweckhalle Brühl

Sommergemeindeversammlung

Donnerstag, 12. Juni 2025, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Brühl

Eidgenössische und kantonale Volksabstimmungen

Sonntag, 9. Februar 2025

Sonntag, 18. Mai 2025



Gemeinde Gebenstorf

Vogelsangstrasse 2

5412 Gebenstorf

Telefon 056 201 94 00
Homepage www.gebenstorf.ch
E-Mail gemeinde@gebenstorf.ch

Öffnungszeiten der Gemeinde Gebenstorf

Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00
Dienstag	08.00 – 11.30	14.00 – 16.30
Mittwoch	08.00 – 11.30	14.00 – 16.30
Donnerstag	08.00 – 11.30	geschlossen
Freitag	08.00 – 11.30	14.00 – 16.30

